

Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang



Persönliche Daten

Name: Marina **BACKHAUS**
Titel: PD Dr. med.
geboren am: 26.07.1961 in Berlin
wohnhaf: Deutschland
Familienstand: verheiratet, 1 Kind
Staatsangehörigkeit: deutsch

Allgemeiner Bildungsgang:

1980 Allgemeine Hochschulreife

1980 - 1981 Vorpraktikum in der Universitätsklinik für Innere Medizin (Charité) zu Berlin als pflegerische Hilfskraft

1981 - 1987 Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

01.09.1987 Diplomarbeit am Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Rheumatologie zum „Diplommediziner“; Thema der Diplomarbeit: „Fibronectin im Altersgang in Abhängigkeit vom Geschlecht“
Benotung: sehr gut

Approbation als Ärztin

3/1988 Promotion am Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Rheumatologie zum „Doctor medicinae“ ; Thema der Dissertation: „Fibronectin: Präparation, Nachweis, Alters- und Geschlechtsbeziehung, klinische Wertigkeit bei ausgewählten Erkrankungen in der Inneren Medizin“
Benotung: „summa cum laude“

1/2003 Habilitationsschrift zur Erlangung der Lehrbefähigung und Lehrbefugnis am Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität zu Berlin, Medizinische Klinik mit SP Rheumatologie und Klinische Immunologie zum Thema: „Stellenwert der Arthrosonographie in der Früharthritisiagnostik bei Erkrankungen des entzündlich-rheumatischen Formenkreises“

Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang

- 01.09.1987 – 30.11.1993 Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin an der Universitätsklinik für Innere Medizin der Humboldt-Universität zu Berlin, Charité
1992 Anerkennung zum Gebietsarzt für Innere Medizin
 Aufbau der Arthrosonographie in der Rheumatologie
- seit 11/1993 wissenschaftliche Assistentin an der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik III, Schwerpunkt : Rheumatologie und Klinische Immunologie,
 Direktor Prof. Dr. G.-R. Burmester, am Universitätsklinikum der Charité, Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
- Leitung der Rheumatologischen Fachambulanz mit KV-Zulassung seit 2001
- 08.05.1996 Annerkennung der Teilgebietsbezeichnung „Rheumatologie“ (Innere Medizin)
- 15.06.1996 Ernennung zur Oberärztin am Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik III für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité
 Jetzt: Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité
- 01.09.2001 DEGUM-Seminarleiter des AK Stütz- und Bewegungsapparates
- DEGUM Seminarleiter des AK Stütz- und Bewegungsapparates der Stufe III
- 28.01.2003 Ernennung zur Privatdozentin und Erteilung der Lehrbefugnis für Innere Medizin

Preise

- Preis der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin Arbeitskreis Stütz- und Bewegungsapparat 2000
- Bruno Schuler Preis 2004
- Posterpreis DGRh 2008
- Posterpreis DGRh 2010

Studienaufenthalte

- Rheumatologie Universität Kiel Februar / März 1993
- Rheumatologie Karolinska Hospital Februar / März 1995
- Department of Rheumatology of University of Michigan November 2001